

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. <b>181510023</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pauler</b> Zuname		<b>Roland</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Bärentöter - Der Auserwählte</b> Titel			ID: 1815181510023 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-944788-38-8</b> ISBN	<b>288</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	
<b>Fabulus Verlag</b> Verlag	<b>Fellbach</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Historische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Geschichte</b> <b>Familie</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....

**Inhaltsangabe**  
 Süddeutschland im Jahr 1348: Die Hörige Lisa versucht, sich und ihre drei Kinder nicht verhungern zu lassen. Ihr ältester Sohn Wilfried zieht als Kuhreiber mit, um Geld zu verdienen, und er gerät in unglaubliche und gefährliche Abenteuer. Sein Leben und das seiner Familie ändert sich unerwartet zum Besseren.

**Beurteilungstext**  
 Der Leser wird tief hineingezogen in die Welt des Mittelalters. Viehherden werden zum Verkauf oder Tausch gegen Luxusgüter wie Gewürze durch das Land getrieben, Händler sind Nachrichtenüberbringer und bringen Unterhaltung. In Italien herrscht die Pest und es gibt zahlreiche Erklärungsversuche für diese Plage. Der Aberglaube sitzt tief. Die Dorfbewohner leben als Hörige oft am Rande des Existenzminimums, sie und die Bader haben einen derben Humor und trotz aller Predigten in den Kirchen eine recht lockere Einstellung zum Sex. Die sozialen Gräben in dieser Ständegesellschaft sind tief und in der Regel unüberwindbar. Wer gegen Gesetze verstößt, den erwarten brutale Strafen. In dieser Welt lebt der 14-jährige Wilfried, der sich nach dem Mord an dem Vater durch brutale Räuber für die Existenz seiner Familie verantwortlich fühlt. Wilfried ist ein Junge, der genau und kritisch beobachtet, schnell lernt, neugierig Fragen stellt, sich eine eigene Meinung bildet, verantwortungsbewusst und mutig ist und durch seine Art respektiert wird. Er ist - wie viele andere Kinder auch- ein Kuckuckskind und dies wird seiner Familie zu einer gesicherten Existenz verhelfen. Ihn begleiten wir durch Dörfer, die Natur mit all ihren Gefahren, Städte und Anwesen der Lehnsherren. Der Roman führt nicht nur anschaulich in das Leben im Mittelalter. Wilfried ist ein mutiger und sympathischer Held. Er träumt vom edlen Rittertum, aber Realität und Geschichten klaffen weit auseinander. Wilfried hat nicht nur zahlreiche lebensbedrohliche Gefahren zu meistern, er muss auch zahlreiche unverhoffte Wendungen in seinem Leben verarbeiten. Im Nachwort fordert der Autor die Leser auf zu überlegen, wie sie persönlich Macht und Ansehen nutzen würden. Fazit: Der Autor ist Mittelalterhistoriker. Es gelingt ihm, seine großen Kenntnisse anschaulich, spannend und packend in einen Roman für Jugendliche zu verarbeiten. Wilfried ist ein echter Held. Mit ihm soll es weitere Abenteuer geben. Darauf kann man sich freuen. So macht Geschichte Spaß!

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. <b>181510022</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Fuchs</b> Zuname		<b>Dieter R.</b> Vorname		ID: 1815181510022
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der Tanz der Häsin</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-944788-34-0</b> ISBN	<b>208</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)		
<b>Fabulus Verlag</b> Verlag	<b>Fellbach</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 10.09.2015</b>	Schlagwörter <b>Arbeitswelt</b> <b>Bildende Kunst</b> <b>Frau, junge</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Sandra, eine junge Kunsthistorikerin, ändert von einem Tag auf den anderen radikal ihr Leben. Während ihrer Recherchen über den Einfluss japanischer Kunst auf Franz Marc und Carl Fabergé dringt sie nicht nur tief in die Welt der faszinierenden Mythen vor, sondern findet für sich selbst eine zukunftsweisende Neuorientierung.

**Beurteilungstext**  
 Kurz vor der Fertigstellung ihrer Dissertation hat Sandra eine große Sinnkrise. Sie braucht ein selbstgesetztes Ziel, einen neuen Energieschub und neues Selbstvertrauen. So kommt sie nicht nur zu einer neuen Frisur, sondern sie vertieft sich in die Recherche zum Einfluss der japanischen Kunst auf Marc und Fabergé. Besonders die Figur der Häsin, -ein japanisches Kleinod, eine Netsuke (Gürtelschnalle-, führt sie auch zurück in die eigene Familiengeschichte. Diese Zwittergestalt fasziniert über die Zeit hinweg die Betrachter. Die Geschichte wird in drei Erzählsträngen erzählt. Sandras Recherche findet in der Gegenwart statt. Sie beginnt auch eine Liebesgeschichte mit einem Rollstuhlfahrer, einem Kunstkenner und anregenden Gesprächspartner.  
 Franz Marcs Geschichte führt gut 100 Jahre in die Vergangenheit. Auch er kannte wie andere Mitglieder der Blauen Reiter die Netsuken, und der Einfluss dieser Kleinode auf seine Kunst ist wissenschaftlich belegt, wie im Nachwort nachgewiesen.  
 Der dritte Erzählstrang führt den Leser nach Sankt Petersburg vor gut 100 Jahren, denn Fabergé war bekennender Netsukensammler. Von dort führt die Spur nach London. Der Erste Weltkrieg beeinflusst die Lebensgeschichte der beiden Künstler sehr.  
 Die Häsin gibt es wirklich. Sie befindet sich im Besitz des Autors, der einen interessanten Lebenslauf hat.  
 Im Nachwort erfahren wir, was wissenschaftlich nachweisbar ist und was der Fantasie des Autors entspringt.  
 "Der Tanz der Häsin" ist ein ungewöhnlicher Lesestoff. Nicht nur kunsthistorisch Interessierte werden noch viele neue Einblicke in die Verwobenheit der Objekte über Zeit und Kontinente hinweg bekommen, auch die Mythen rund um die Häsin, die auch weltweit nachgewiesen werden können, sind hoch interessant.  
 Auch über den Zeppelineinsatz als Bomber über London habe ich zum Beispiel erstmalig bewusst gelesen.  
 Die drei Frauen verbindet, ohne dass sie es wissen, eine ungewöhnliche Liebesgeschichte, die ihr Leben stark beeinflusst.  
 Beeindruckend ist auch die intensive Rechercharbeit der Protagonistin. Sie ist so gut beschrieben, dass die Lust zur eigenen Recherche per Internet über die im Buch genannten Inhalte entsteht, ein deutlicher Unterschied zur wissenschaftlichen Recherche.  
 Das Buch ist aufwendig aufgemacht und wird auch erwachsene Leser in den Bann ziehen.  
 Fazit: Ein außergewöhnlicher Lesestoff. Es ist schwer, das Buch aus der Hand zu legen. Nach der Lektüre möchte man mehr wissen zu den genannten Kunstgegenständen und Künstlern sowie zu einem Leben mit einer Querschnittlähmung.